

19.09.2023

Getreide in weiter Reihe - Umgang mit Beikräutern

Im Frühjahr beginnt die Nistzeit der Feldlerchen und Feldhasen. Unsere eher dichten Getreidebestände nehmen diesen Arten zunehmend ihre Lebensgrundlage. Die Getreideaussaat in weiter Reihe soll ihnen ein Zuhause bieten. Auf Biobetrieben kann die schwächere Bodenbedeckung jedoch schnell zu starker Verunkrautung führen.



(/fileadmin/_processed_/8/o/csm_WeizenweiteReihe_MathiasChristen_FiBL_1200_b19249ad51.jpg)

Weizen in weiter Reihe gilt jetzt als Biodiversitätsförderfläche. Foto: FiBL, Mathias Christen

Die Getreidsaat in weiter Reihe kann ab 2024 zu einem wertvollen Element für die Erfüllung der 3,5 Prozent Acker-Biodiversitätsförderfläche werden. Die Hälfte davon, also 1,75 Prozent, darf in dieser Form angerechnet werden. Die weiten Reihen dienen vorwiegend als Nist- und Rückzugsort sowie zur Förderung der seltenen Ackerbegleitflora, wodurch gleichzeitig Nahrungsquellen für diverse Nützlinge geschaffen werden.

Standorte für Getreide in weiter Reihe

Geeignet sind eher magere Standorte mit geringem Beikrautdruck und ohne Problemunkräuter. Ideal sind weitere Vernetzungselemente wie beispielsweise Brachen oder Säume in der Nähe. Für

die Pflege ist nur ein Striegeldurchgang bis spätestens 15. April erlaubt. Danach beginnt die Schon- und Nistzeit vieler Kulturlandarten.

Wachstum der Beikräuter beachten

Es gilt jedoch zu beachten, dass der Striegeleinsatz auf den Wachstumsfortschritt des Beikrauts abzustimmen ist. Grundsätzlich sollte er so früh wie möglich erfolgen, wenn die Beikräuter im Keimblattstadium sind, gefolgt von einem sonnigen Tag. Spätere Durchfahrten können immer noch Beikrautbüschel ausreissen, der Effekt wird jedoch nicht mehr derselbe sein.

Um das aufkeimende Beikraut zu unterdrücken besteht die Möglichkeit, nach dem Pflegedurchgang eine Untersaat einzusäen. Hierzu eignen sich tiefwachsende Kleearten oder gängige, auf dem Markt erhältliche Untersaatmischungen.

Mathias Christen, FiBL

Weiterführende Informationen

[Informationen zum Getreideanbau \(/pflanzenbau/ackerbau/getreide\)](/pflanzenbau/ackerbau/getreide) (Rubrik Pflanzenbau)

[Biodiversität \(/grundlagen/nachhaltigkeit/biodiversitaet\)](/grundlagen/nachhaltigkeit/biodiversitaet) und [Nachhaltigkeit \(/grundlagen/nachhaltigkeit\)](/grundlagen/nachhaltigkeit) (Rubrik Grundlagen)

 [Alles zu den Biodiversitätsförderflächen \(https://www.agrinatur.ch/\)](https://www.agrinatur.ch/) (Agrinatur)

Ansprechpartner



FiBL

Mathias Christen
Berater Ackerbau
Ackerstrasse 113
5070 Frick

☎ 062 865 63 63 (tel: +41628656363)

@ E-Mail

🔗 www.fibl.org (https://www.fibl.org)

Letzte Aktualisierung dieser Seite: 03.04.2023

Das könnte Sie auch interessieren



Der richtige Standort für Biodiversitätsförderflächen auf Ackerland
(/grundlagen/nachhaltigkeit /biodiversitaet/biodiversitaet-im-ackerland/standort)



Die Buntbrache: Eine Oase für Kleintiere
(/grundlagen/nachhaltigkeit /biodiversitaet/oekowiesen/allgemein /brachenpflege)



Zurück zum ursprünglichen Lebensraum der Weinrebe
(/pflanzenbau/agroforst/zurueck-zum-urspruenglichen-lebensraum-der-weinrebe)



Mit Nutzhecken das Tierwohl stärken und den Boden beleben
(/pflanzenbau/agroforst/mit-nutzhecken-das-tierwohl-staerken)
